

SENCKENBERGISCHE NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT.

FRANKFURT A. M., 24 August 1903

Gärtnerweg 31.

Zool Spec

Balt
moll

Sehr geehrter Herr!

Meinem Vetter Dr. med. Edward Krömpel, der vor Kurzem von seiner Reise nach Brasilien zurück gekommen ist, verdanke ich Ihre neue Adresse und auf seine Veranlassung hin erlaube ich mir, im Interesse der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, der ich z. Zt. als Leiter vorstehe, sowie auch in meinem eigenen Interesse diese ergebener Zeilen an Sie zu richten.

Vetter Krömpel sagt mir, daß Sie vielleicht günstig sein und Gelegenheit haben würden, Vertreter der reichhaltigen und interessanten Tierwelt Brasiliens für unser Museum sammeln zu lassen und hierherzusenden. In dieser Annahme möchte ich Ihnen nun einige Wünsche unterbreiten:

Von besonderem Interesse würden für uns sein: I. Brasilianische Amphibien (Frösche, Kröten, Salamander, Molche, Blindwühler) und II. Schnecken (Land- und Süßwasserschnecken).

Aus der ersten Gruppe kommen vorwiegend
in Betracht die zahlreichen, prachtvollen Arten der
brasilianischen Land- und Baumfrösche: Hyla
albolimbata Rüpp., H. faber Wied., H. punctata
(Schmid.), H. nigromaculata (Tschudi), H. pul-
chella D. B., H. nasica Cope, H. leucophyllata
Bair., H. rubra Dand., Phyllomedusa iheringi
Mey., u. a.; von Kröten ^{3 Fröschen} Bufo arenarum Hemm.,
B. marinus (L.), B. crucifer Wied., Pseudis
limellum (Cope), P. mantidactyla (Cope), Talu-
dicola signifera (Gis.), P. falcipes (Hemm.), Lepto-
dactylus gracilis (D. B.), L. mystacinus (Burm.),
Leptogobius ocellatus (L.) u. s. f.; Ferner die
fußlosen Blindwürmer Siphonops annulatus
(Nob.) und S. paulensis Otter. und vor allem
sämtliche Arten Salamander und Molche,
welche unserem Museum bis jetzt leider gänzlich
fehlen!

In schlangen-ähnlichen, ca 35-40 cm lan-
gen Siphonops-Arten würde es sich unter allen
Umständen empfehlen, in 60% Alkohol kon-
serviert zu versenden; auch Frösche und Krö-
ten; diese aber — und namentlich Salamander
und Molche — lieber lebend in Blechbüchsen (
Konserven-büchsen, in deren Deckel von innen
nach außen einige Luftlöcher gebohrt sind). Solche
Blechbüchsen (Cacao-Cakes- etc. Büchsen) werden
mit frischem, weichem, gut angefeuchtetem (nicht

zu nassem) Moose bis zum Rande locker
gefüllt (aber nicht vollgestopft!), in Leinwand
engenäht oder in starkes Packpapier
engewickelt und per Post versandt. Nur
muss man sich hüten, zu viele lebende Tiere
in eine enge Büchse zusammen zu sperren!
Auch ist die Bemüzung guten, frischen Mooses
unverläßlich, um Infektions-Krankheiten zu
vermeiden, die sich nur zu leicht bei Ver-
wendung von feilem Moose einstellen. Es
kann auch nicht genug darauf gewarnt
werden, einem Päckte mit lebenden Amphibi-
en konservierte Exemplare in irgend welcher
Verpackung beizufügen; denn die eventuelle
Aussüftung oder das Auslaufen des Spiritus
würde lebende Tiere sicher töten. Deshalb
ist für konservierte Tiere stets ein besonderes
Päckte zu verwenden.

Land- und Süßwasserschnecken
Können gleichfalls entweder in 60% Alko-
hol konserviert oder lebend versandt werden;
im ersteren Falle in zugelöteten Blechbüchsen,
bzw. in gut verkorkten Gläsern, im letzteren
Falle die Landschnecken zwischen frischem,
saftigen Laub, die Süßwasserschnecken zwi-
schen Wasserpflanzen verpackt.

Eine jede derartige Sendung würde
von uns mit größter Dankbarkeit begrüßt.

werden! Sendungen konservierter Tiere würde
ich bitten, an die Senckenbergische Naturfor-
schende Gesellschaft in Frankfurt a. Main,
Bleichstraße 59 zu richten, Sendungen lebender
Tiere dagegen an meine private Adresse:
Gärtnerweg 31.

Um Sie erstweilen über die Besten-
dungen unserer Gesellschaft zu orientieren, er-
laube ich mir, Ihnen den letzter erschienenen
Jahresbericht, desselben zuzusenden zu lassen,
und ferner werde ich mir erlauben, Ihnen
die weiteren Jahresberichte nach Erscheinen
zuzustellen.

Indem ich Ihnen in Frankfurt
jede freundliche Willkommung verbindlich
danke, verbleibe ich

mit ausgezeichnetster Hochachtung
Ihr ergebener

Der 1. Direktor
der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

Knoblauch

Dr. August Knoblauch.

Oberrang der Hütten Siebenhause-

6 Pede

An fibris e moluscis

Interessa mea quanto à Sencken-
bergische Naturforschende Gesell-
schaft.